



# FRAUENKIRCHENKALENDER 2023



*wertvoll*

Herausgegeben von  
Birgit Hamrich  
Astrid Herrmann  
Gertraud Ladner

## Persönliche Daten

---

Name

---

Vorname

---

Straße

---

PLZ/Ort

---

Telefon/Fax/E-Mail

---

Blutgruppe

---

Ärztin/Arzt

---

Nachricht im Notfall an

# INHALT

Edeltraud Eckert .....	32
<b>Wertvolle Gedankengänge</b> .....	40
Nina Simone .....	48
<b>Glaube bewegt: Weltgebetstag 2023 – Taiwan</b> .....	58
<b>Wertvolle Erinnerungen</b> .....	66
Helene Lange .....	74
Louise Bourgeois .....	88
<b>Wertvolle Menschen</b> .....	94
Sklavin des Naaman .....	102
Harriet Tubman .....	112
<b>Wertvolle Gefühle</b> .....	120
Die Schwiegermutter des Petrus .....	128
Magdalena Heymair .....	140
<b>Wertvolle Welt</b> .....	146
Nawal El-Saadawi .....	154
Sofonisba Anguissola .....	168
<b>Wertvolle Zufriedenheit</b> .....	174
Darina Bancíková .....	182
Kalender 2024 .....	192
Kalender 2025/2026 .....	204
Schulferien .....	205
Stundenplan .....	208
Die Herausgeberinnen .....	210
Die Autorinnen .....	210
Ihre Ansprechpartnerinnen im Verlag .....	212
Jahreslosung/Monatssprüche 2023 .....	213
Ökumenischer Bibelleseplan 2023 .....	214
Alternativleseplan Frauenperikopen 2023 .....	220
Namenstage .....	222
Menstruationskalender .....	225
Persönliche Notizen .....	237
Textnachweis .....	242
In eigener Sache .....	244

# Liebe Frauen, liebe Leserinnen und Leser des FrauenKirchenKalenders!

Was ist wertvoll? – Dem spüren wir in diesem Kalender nach. Wer und was ist kostbar in unserem Leben? Was ist wichtig für unsere Gemeinschaften, notwendig für alle Menschen, bedeutsam für die Bewahrung der Schöpfung? Je nach Situation, in der wir uns befinden, kann Unterschiedlichstes wertvoll sein: das Gespräch mit einer Freundin; die Unterstützung anderer bei persönlich schwierigen Entscheidungen; der Rückhalt von Kolleg:innen beim Verfolgen von unpopulären aber notwendigen Zielen; eine Gemeinschaft auf der Suche nach demokratischer und nachhaltiger Entwicklung. Kostbare Erinnerungen, ansprechende Texte oder prägende Lieder können Halt und Hoffnung geben. Sie können auch Einsicht vermitteln oder anregende Ideen und einen neuen Weg aufzeigen. Das Thema „wertvoll“ ist facettenreich und schier endlos. Was ist Ihnen wertvoll?

Wir stellen Ihnen Frauen vor, die sich diese Frage vielleicht auch öfter gestellt haben. Mit ihrem Handeln haben sie Wege eröffnet, das Überleben anderer ermöglicht und ein besseres Leben angemahnt. In die Vorbereitungszeit dieses Kalenders fiel die Feierstunde anlässlich unseres Jubiläums: 30 Jahre FrauenKirchenKalender. Was hat sich nicht alles getan in diesen drei Jahrzehnten! Deutlich waren die Frauen sichtbar, die ihn prägen, und das Netz, das uns trägt. – Das zu feiern war eine Sternstunde.

Widmen möchten wir diesen Kalender allen, die für ein angstfreies und wertschätzendes Miteinander der Menschen in all ihrer Vielfalt eintreten.

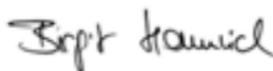
Ihnen allen wünschen wir ein gesegnetes Jahr 2023



Gertraud Ladner



Astrid Herrmann



Birgit Hamrich



# JANUAR 2023

1	So	Neujahr	Hochfest der Gottesmutter Maria
2	Mo		1
3	Di		
4	Mi		
5	Do		
6	Fr	Epiphania	Erscheinung Jesu / Heilige Drei Könige
7	Sa	○	
8	So	1. So nach Epiphania	Taufe Jesu
9	Mo		2
10	Di		
11	Mi		
12	Do		
13	Fr		
14	Sa		
15	So	☾ 2. So nach Epiphania	2. So im Jahreskreis
16	Mo		3
17	Di		
18	Mi		
19	Do		
20	Fr		
21	Sa	●	
22	So	3. So nach Epiphania	3. So im Jahreskreis
23	Mo		4
24	Di		
25	Mi		
26	Do		
27	Fr		
28	Sa	☽	
29	So	Letzter So nach Epiphania	4. So im Jahreskreis
30	Mo		5
31	Di		

● Neumond ○ Vollmond ☾ Halbmond abnehmend ☽ Halbmond zunehmend



# FEBRUAR 2023

## Sonntag 5

**Ev:** Septuagesimae  
Mt 9,9–13 • Ps 31,20–25

**Kath:** 5. Sonntag im Jahreskreis  
Jes 58,7–10 • 1 Kor 2,1–5 •  
Mt 5,13–16

## Einzigartig gesegnet

Du bist willkommen  
und wertvoll  
an deinem Platz,  
den nur du ausfüllen kannst.

Nimm an das Geschenk  
deiner Einzigartigkeit,  
und lebe sie gesegnet  
bei jedem Schritt.

MARIA SASSIN

Montag **6**

---

Dienstag **7**

---

Mittwoch **8**

---

Donnerstag **9**

---

Freitag **10**

---

Samstag **11**

---

# NINA SIMONE

Eunice Kathleen Waymon wurde als sechstes von acht Kindern einer methodistischen Predigerin und eines Handwerkers am 21. Februar 1933 in Tryon/North Carolina geboren. Es muss eng gewesen sein in dem Bretterhaus mit drei Zimmern. Aber die Räume waren voller Musik, wie sie in ihrer Autobiografie „I Put a Spell on You“ (Deutsch „Meine schwarze Seele“) beschreibt. Und sie hatten Platz für ein Klavier, das Eunice bereits mit vier Jahren spielte. Mit zehn übernahm sie die musikalische Leitung in der Kirchengemeinde. Mitbürger:innen ermöglichten ihr klassischen Klavierunterricht und dann den Besuch eines privaten Konservatoriums in New York. Sie wollte als klassische Pianistin berühmt werden.

## Jung, begabt und schwarz

Doch im weiterführenden Musikinstitut in Philadelphia wurde sie aus rassistischen Gründen nicht aufgenommen. Um sich den Unterhalt zu verdienen, arbeitete sie als Pianistin und Sängerin in Nachtclubs – allerdings mit gemischten Gefühlen, galten doch Nachtclubs, populäre Musik und das Produzieren von Platten als schmutzig. Ihr Bühnenname sollte ihre Arbeit vor der Familie geheim halten: Sie wählte Nina nach einem Spitznamen als Kind und Simone nach der französischen Schauspielerin Simone Signoret, die sie verehrte. Spätere Liedtexte drückten aus, wie sich schwarze Kolleg:innen und sie fühlten: trotz Talent entfremdet und einsam, behandelt „wie ein dummer Hund“.

## Kein Zurück mehr

Ihre Musik mit der ihr eigenen Collage aus Klassik, Spirituals, Folk, Soul, Blues und Jazz ließ sich nicht leicht einordnen. 1959 füllte sie die Town Hall in New York City. Sie wurde bekannt, ja berühmt, ihre Alben publiziert. „Hohepriesterin des Soul“ wurde einer ihrer Titel, „Queen of the Village“ ein anderer, „Princess Noire“ nannte sie ihr Bruder.

Nach der Ermordung des Bürgerrechtsaktivisten Medgar Evers 1963 und weiteren Attentaten auf Schwarze brach „Mississippi Goddam“



(1964) aus Nina Simone heraus. Ihr wurde klar, „dass es kein Zurück mehr gab“. „Four Women“, „Strange Fruit“ und andere Lieder thematisieren Rassismus und gesellschaftliche Ungerechtigkeiten. Ihre Lieder wurden zu Hymnen der Bürgerrechtsbewegung.

### Engagiert und zerrissen

Privat war Nina Simones Leben turbulent. Sie heiratete 1961 zum zweiten Mal, gebar 1962 die Tochter Lisa, ließ sich 1971 scheiden. Aus Protest gegen die Vietnam-Politik der USA hielt sie Steuern zurück. Dies und der anhaltende Rassismus brachten sie dazu, das Land zu verlassen. Sie lebte in Liberia, Barbados, der Schweiz, England. Stimmungsschwankungen und Wutausbrüche ließen sie schwierig erscheinen, erst viel später wurde eine bipolare Störung erkannt. Ihre Tochter entfloh schließlich den gewalttätigen Ausbrüchen. Jahre später nahm Lisa den Kontakt wieder auf, begann selbst zu singen und konzertierte gemeinsam mit ihrer Mutter.

1993 ließ sich Nina Simone in der Nähe von Marseille nieder und war in der französischen Jazz-Szene aktiv. Im Januar 1998 wurde Brustkrebs diagnostiziert; sie starb am 21. April 2003. 2015 erschien „What Happened, Miss Simone?“, ein eindrücklicher biografischer Dokumentarfilm mit Live-Auftritten, Interviews mit Lisa Simone und musikalischen Wegbegleiter:innen.





## Sonntag 5

**Ev:** Reminiszere  
Mk 12,1–12 • Ps 25,1–9

**Kath:** 2. Fastensonntag  
Gen 12,1–4a • 2 Tim 1,8b–10 •  
Mt 17,1–9

## Incarnatio

Gott  
Deine Weisheit  
Die vor aller Zeit bei Dir war  
Hat in Jesus  
Fleisch angenommen.

Gott mit Mensch  
Mensch mit Gott  
Gottmitmensch

In dem die Weisheit wohnte  
Aus dem sie sprach  
Der Weisheit war  
Und sie uns schenkte

ANGELA BERLIS

**Jüd:** Purim (Rettung der persischen Juden) – Beginn

**Montag 6**

---

**Jüd:** Purim (Rettung der persischen Juden) – Ende

**Dienstag 7**

---

Internationaler Frauentag

**Mittwoch 8**  
Feiertag in Berlin

---

**Donnerstag 9**

---

**Freitag 10**

---

**Samstag 11**

---

VERLAGSGRUPPE PATMOS

**PATMOS**  
**ESCHBACH**  
**GRÜNEWALD**  
**THORBECKE**  
**SCHWABEN**  
**VER SACRUM**

Die Verlagsgruppe  
mit Sinn für das Leben



Für die Verlagsgruppe Patmos ist Nachhaltigkeit ein wichtiger Maßstab ihres Handelns. Wir achten daher auf den Einsatz umweltschonender Ressourcen und Materialien.

Alle Rechte vorbehalten

© 2022 Patmos Verlag

Verlagsgruppe Patmos in der Schwabenverlag AG, Ostfildern

[www.patmos.de](http://www.patmos.de)

Umschlaggestaltung: Finken & Bumiller, Stuttgart,  
unter Verwendung einer Illustration von Anne Halke, München

Illustrationen im Innenteil: Hannah Ascher

Gestaltung, Satz und Repro: Schwabenverlag AG, Ostfildern

Druck: Graspö CZ a.s., Zlín

Hergestellt in Tschechien

ISBN 978-3-8436-1351-4

